



... wir leben Dreieich und Isenburg.

**Dienstleistungsbetrieb Dreieich
und Neu-Isenburg AöR
Offenbacher Str. 174
63263 Neu-Isenburg**

Dreieich, den 24.04.2018

Pressemitteilung

Dreieich/Neu-Isenburg.

Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners

Präventive Spritzung gegen die Raupen des Eichenprozessionsspinners in den Stadtgebieten von Dreieich und Neu-Isenburg

Die haarigen Raupen des Eichenprozessionsspinners sorgen seit mehreren Jahren im Rhein-Main-Gebiet für Aufregung. Die Nesselhaare der Raupen verursachen bei Hautkontakt einen unangenehmen, juckenden Ausschlag und in Einzelfällen kommt es zu weiteren allergischen Reaktionen, insbesondere der Atemwege. Die steigenden Jahresdurchschnittstemperaturen begünstigen die Lebensbedingungen und vergrößern stetig die Befallsgebiete in Richtung Norddeutschland. Schneereiche, besonders kalte oder lange Winter haben keinen Einfluss auf die Spinner, da sie sich zu dieser Zeit in einem stabilen, unempfindlichen Zustand in den fast unsichtbaren Eiablagen in den Eichenkronen befinden.

Um die Gesundheitsgefahren für Bürgerinnen und Bürger abzuwenden wird auch in diesem Jahr in Dreieich und Neu-Isenburg eine vorbeugende Bekämpfung der Raupen im noch nicht schädlichen Jungstadium durchgeführt.

In diesem Frühjahr wird, abhängig von den Temperaturen und der damit einhergehenden Entwicklung der Eichenblätter, die Firma Landau aus Bad Vilbel die vorbeugende Spritzung durchführen. Ausgebracht wird das Mittel Dipel ES, ein Bacillus thuringensis - Präparat, das von den Raupen durch Blattfraß aufgenommen

wird und dann ihr Absterben bewirkt. Das Mittel ist für den Menschen völlig ungefährlich, auch schadet es anderen Insekten, wie etwa Bienen, nicht. Die Eichen werden mit dem Mittel eingenebelt. Etwa einen halben Tag lang können noch Tropfen von den Blättern herabfallen, die zwar unschädlich, aber etwas klebrig sind. Aus diesem Grund werden einzelne behandelte Flächen für mindestens fünf Stunden (aus praktikablen Gründen zumeist für einen Tag) abgesperrt. Neben einzelnen Sperrungen von Spielplätzen wird in Neu-Isenburg das Waldschwimmbad und der Sportpark für einen Tag geschlossen werden. Weitere Sperrungen werden den betroffenen Einrichtungen, wie etwa Kindergärten, direkt mitgeteilt.

Die Städte Dreieich und Neu-Isenburg, die Stadtwerke und die DLB AöR bitten schon jetzt um Verständnis für diese Unannehmlichkeiten. Die Arbeiten werden zwischen Ende April und Mitte Mai durchgeführt werden. Der genaue Termin wird in Abhängigkeit vom Entwicklungsstadium der Raupen und dem Wetter kurzfristig festgelegt.

„Die prophylaktische Spritzung gegen den Eichenprozessionsspinner ist nach den Erfahrungen der Vorjahre sehr effektiv und verhindert fast völlig den Befall für den Sommer des gleichen Jahres. Die vorbeugende Behandlung ist nicht nur wesentlich ungefährlicher für den Bürger, sondern auch wesentlich kostengünstiger als die spätere fachmännische Entfernung der Raupennester.“ erläutert Sylvio Jäckel von der DLB AöR die Vorteile des Mitteleinsatzes.

Die Kosten belaufen sich für beide Kommunen zusammen auf knapp 10.000 €. Auch Privatleute mit Eichen im Garten sollten die Möglichkeit der präventiven Vorbeugung in Erwägung ziehen. Spezielle Genehmigungen sind, anders als bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, nicht notwendig. Weitere Fragen zu dieser Möglichkeit beantworten gerne Sylvio Jäckel unter 06102 3702-355 oder die städtischen Biologen in Neu-Isenburg, Frau Hildegard Dombrowe und Herr Dr. Markus Bucher, unter den Telefonnummern 06102/241-720 oder 241-764.